

Wohngebiet für 1.700 Menschen

Im Stadtquartier Süd entstehen 60 % Wohnungen und 40 % Gewerberäume



So soll das Stadtquartier Süd später einmal aussehen, wenn alle Gebäude errichtet sind.

Animation: Groß & Partner

NEU-ISENBURG (air) – Wo über viele Jahrzehnte hinweg für die Stadt wirtschaftlich wichtige gewerbliche Produktionsbetriebe angesiedelt waren, soll ein neues Viertel zum Wohnen und Arbeiten entstehen.

Die Planungen für das Stadtquartier Süd, das von der Schleussnerstraße, der Frankfurter Straße und der Hugentotallee begrenzt wird, gehen nach Darstellung der Stadt mit großen Schritten voran.

Die Bürger sollen mitentscheiden, wie die Freiflächen im Stadtquartier Süd gestaltet werden. Der Magistrat lädt für Donnerstag, 22. November, 19 Uhr, ins Rathaus zu einer Informationsveranstaltung, bei der nach Darstellung der Stadt der aktuelle Planungsstand erläutert wird. Außerdem findet ein Workshop statt.

Die Stadt habe das Ziel, auf der rund zwölf Hektar großen Fläche, die hauptsächlich die Flächen der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und des ehemaligen Agfa-Geländes umfasse, ein lebendiges Quartier zum Wohnen und Arbeiten in direkter Nähe zum Zentrum zu schaffen.

Die regionalplanerischen Voraussetzungen für das Gebiet

seien geschaffen, so dass nun die Planungen für einen Erschließungsvertrag und einen Bebauungsplanentwurf entwickelt werden können, so der Magistrat. Die Fläche sei zum überwiegenden Teil in privater Hand und mit 29.000 Quadratmeter im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Die städtische Wohnungsbaugesell-

schaft Gewobau befinde sich in guten Vertragsverhandlungen mit der zuständigen Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, um das Gelände der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BfB) zu kaufen. Wenn das erfolgt sei, könne im Süden ein urbaner Treffpunkt mit öffentlichen und sozialen Einrichtungen sowie Markthalle, Café und

Gastronomie entstehen, teilt das Rathaus mit. Im neuen Baugebiet (60 Prozent Wohnungen und 40 Prozent Gewerbe) sollen nach Angaben der Stadt Wohnungen für 1.700 Menschen entstehen. Ähnlich wie im Neubaugebiet Birkengewann werde deshalb auch im Stadtquartier Süd eine Kindertagesstätte geplant.



Auf der brachliegenden Fläche werden eines Tages rund 1.700 Menschen ein neues Zuhause und bei Firmen Arbeit finden.

Foto: air